

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 01/0541/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.03.2019 Verfasser:						
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des          Hauptausschusses vom 23.01.2019 (öffentlicher Teil)</b>							
<b>Beratungsfolge:</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 701 379 734">03.04.2019</td> <td data-bbox="387 701 954 734">Hauptausschuss</td> <td data-bbox="962 701 1374 734">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.04.2019	Hauptausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.04.2019	Hauptausschuss	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.01.2019.

Philipp

Oberbürgermeister

**Anlage/n:**

Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 23.01.2019 (öffentlicher Teil)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses**

29. Januar 2019

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 23.01.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

---

Anwesende:

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Friedrich Beckers

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsherr Boris Linden

Bürgermeister Norbert Plum

Ratsherr Michael Rau

Vertretung für: Ratsfrau Rosa Höller-  
Radtke

Vertretung für: Ratsherr Karl  
Schultheis

Vertretung für: Ratsfrau Melanie  
Astrid Seufert

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Ratsherr Michael Servos

Ratsherr Marc Teuku

Ratsfrau Ulla Thönnissen

Abwesende:

Ratsfrau Rosa Höller-Radtke - entschuldigt -

Ratsherr Karl Schultheis - entschuldigt -

Ratsfrau Melanie Astrid Seufert - entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Stadtdirektorin Grehling Dezernat II

Frau Beigeordnete Schwier Dezernat IV

Herr Beigeordneter Dr. Kremer Dezernat V

Frau Bausch	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Büttgens	Fachbereich Presse und Marketing
Herr Emmerich	Fachbereich Rechnungsprüfung
Frau Finken	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Fröhle	Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Frau Hennefeld	Eurogress
Herr Hermanns	Fachbereich Steuern und Kasse
Herr Kind	Fachbereich Finanzsteuerung
Herr Kolobajew	Dezernat II
Herr Lohe	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Schaffert	Fachbereich Stadtentwicklung
Herr Schavan	Gebäudemanagement
Herr Schoel	Fachbereich Finanzsteuerung
Frau Dr. Vankann	Fachbereich Umwelt
Frau Wartmann	Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Frau Eschweiler CDU-Fraktionsgeschäftsführerin

als Schriftführer:

Herr Berg Fachbereich Verwaltungsleitung

HA/32/WP.17

Ausdruck vom: 29.01.2019

Seite: 2/12

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 05.12.2018  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: FB 01/0506/WP17**
  
- 3 **Altstadtquartier Büchel**
  
- 4 **Anpassung an die Folgen des Klimawandels – gesamtstädtisches Konzept  
Vorlage: FB 36/0316/WP17-1**
  
- 5 **Jährlicher Bericht über die Aktivitäten der Städtepartnerschaften der Stadt Aachen  
Vorlage: FB 01/0505/WP17**
  
- 6 **Anlage zum Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Aachen,  
Evaluation mobile Arbeit, Neuregelungen zur Teilzeit  
Vorlage: FB 11/0321/WP17**
  
- 7 **Benennung von 2 stimmberechtigten Delegierten für die 40. ordentliche  
Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 4. bis 6. Juni 2019 in Dortmund  
Vorlage: FB 01/0503/WP17**
  
- 8 **Neues Kurhaus - Sachstandsbericht  
Vorlage: E 26/0144/WP17**

9 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 05.12.2018  
(nichtöffentlicher Teil):**  
**Vorlage: FB 01/0507/WP17**
  
- 3 **Bebauungsplan Nr. 999 - Antoniusstraße-Mefferdatisstraße  
hier: Umgang mit den Auswirkungen des Prostituiertenschutzgesetzes auf das  
Altstadtquartier Büchel im Rahmen des Planungsverfahrens**  
**Vorlage: FB 61/1133/WP17**
  
- 4 **Mitteilungen der Verwaltung:**
  
- 5 **Erweiterung Leitstellentechnik: Leistungserbringung im Rahmen von  
Ergänzungsverträgen für die Berufsfeuerwehr Aachen zum Rahmenvertrag "Voll-  
Service"**  
**Vorlage: FB 37/0048/WP17**

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Oberbürgermeister Philipp eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Er weist darauf hin, dass zum TOP 3, „Altstadtquartier Büchel“, aus Sicht der Verwaltung nur im nichtöffentlichen Sitzungsteil unter dem TOP NÖ 3, „Bebauungsplan Nr. 999“ Wesentliches gesagt werden kann und schlägt daher vor, beide Themen im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu behandeln. Hiergegen werden von den Ausschussmitgliedern keine Einwände vorgebracht.

#### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 05.12.2018 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: FB 01/0506/WP17**

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss genehmigt bei einer Enthaltung einstimmig die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.12.2018.

#### **zu 3 Altstadtquartier Büchel**

Herr Oberbürgermeister Philipp weist ausdrücklich darauf hin, dass zu diesem Punkt eine nichtöffentliche Vorlage verschickt wurde.

Herr Baal, CDU, äußert, dass es auch nichts gebe, was hierzu in öffentlicher Runde diskutiert werden könne.

**zu 4 Anpassung an die Folgen des Klimawandels – gesamtstädtisches Konzept**

**Vorlage: FB 36/0316/WP17-1**

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss entscheidet einstimmig das gesamtstädtische Konzept zur Anpassung an den Klimawandel - im Sinne eines strategischen Grundsatzprogramms zur Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen bis 2021 - in seinem Zuständigkeitsbereich und beauftragt die Verwaltung, die im Umsetzungsfahrplan enthaltenen Maßnahmen umzusetzen.

**zu 5 Jährlicher Bericht über die Aktivitäten der Städtepartnerschaften der Stadt Aachen**

**Vorlage: FB 01/0505/WP17**

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

**zu 6 Anlage zum Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Aachen,  
Evaluation mobile Arbeit, Neuregelungen zur Teilzeit**

**Vorlage: FB 11/0321/WP17**

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

**Beschluss:**

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses empfiehlt der Hauptausschuss einstimmig dem Rat der Stadt Aachen, die Anlage zum Gleichstellungsplan zu beschließen.

**zu 7 Benennung von 2 stimmberechtigten Delegierten für die 40. ordentliche  
Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 4. bis 6. Juni 2019 in Dortmund  
Vorlage: FB 01/0503/WP17**

Herr Oberbürgermeister Philipp teilt hierzu mit, dass als stimmberechtigte Delegierte durch CDU bzw. SPD Herr Gilson und Frau Reuß vorgeschlagen würden.

Als Gastdelegierte ohne Stimmrecht wurden vorgeschlagen:

Frau Claudia Plum (CDU), Frau Lang und Herr Pilgram (GRÜNE) sowie Herr Deumens (DIE LINKE).

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, als stimmberechtigte Delegierte für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages zu benennen:

1. Herrn Alexander Gilson (CDU),

2. Frau Sibylle Reuß (SPD).

Ferner empfiehlt der Hauptausschuss, als Gastdelegierte zu benennen:

- Frau Claudia Plum (CDU),
- Frau Lisa Lang (GRÜNE),
- Herr Hermann Josef Pilgram (GRÜNE),
- Herr Leo Deumens (DIE LINKE).

**zu 8 Neues Kurhaus - Sachstandsbericht**

**Vorlage: E 26/0144/WP17**

Herr Baal, CDU, regt an, über die Vorlage auch im Betriebsausschuss Eurogress zu beraten.

Ferner merkt er an, dass der Raumbedarf für die Nutzung durch die Verwaltung des Eurogress doch sehr hoch erscheine. Die vorgesehene Umnutzung der bisherigen Büroräume des Eurogress zu Künstlergarderoben in einer Größenordnung von 380 m<sup>2</sup> sei auch recht üppig bemessen. Beide Themen sollten im zuständigen Betriebsausschuss noch einmal genauer betrachtet werden.

Herr Rau, GRÜNE, kündigt an, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Es entstünden dann die teuersten Büros in der Stadt, die die Verwaltung jemals genutzt hat. Man müsse bedenken, wie viel der einzelne Arbeitsplatz dann kosten werde. Der Eurogress sei 30 Jahre lang ohne eigene Künstlergarderoben ausgekommen.



Herr Teuku, PIRATEN, schließt sich der Argumentation des Vorredners an und kündigt ebenfalls an, dieser Planung nicht zuzustimmen. Er fragt an, mit wie vielen Personen die Verwaltung bisher wegen eines eventuellen Interesses an einer Nutzung des Untergeschosses gesprochen habe und ob auch Vertreter der Clubszene angesprochen worden seien.

Herr Oberbürgermeister Philipp antwortet, dass bereits vor zwei Jahren hierzu umfangreiche Gespräche geführt worden seien. Alle, die damals ein gewisses Interesse bekundet haben, seien auch nun wieder angesprochen worden. Falls jemandem noch weitere Interessenten bekannt seien, sollten diese der Verwaltung gemeldet werden.

Herr Linden, SPD, äußert, dass das Ergebnis der Vorlage nicht überraschend sei. Man wolle durch mehr Raum insgesamt zu einer flexibleren Nutzung von Eurogress und Neuem Kurhaus kommen. Dazu zähle auch, dass die Verwaltung vom Eurogress in das Neue Kurhaus verlagert werde. Seine Fraktion begrüße die Vorlage der Verwaltung und auch die Anregung von Herrn Baal, hierüber im Detail auch im Betriebsausschuss Eurogress zu diskutieren.

Frau Dr. Schmeer, CDU, empfiehlt, die generelle Richtung einer Nutzung des Untergeschosses nun möglichst bald festzulegen.

Herr Oberbürgermeister Philipp erläutert, dass die Verwaltung versuche, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass eine Entscheidung getroffen werden könne, ob auch Nutzungen aus der Klangbrücke dorthin verlagert werden könnten. Vorher müsse aber klar sein, ob dies auch funktionieren könne. Dann werde sich auch zeigen, ob eine übergreifende Club-Nutzung der Räume des Untergeschosses möglich sei.

Herr Deumens, DIE LINKE, bedankt sich bei der Verwaltung dafür, dass die verschiedenen Prüfaufträge nun bearbeitet worden seien und kündigt seine Zustimmung an. Dass im Eurogress bisher keine Künstlergarderoben vorhanden sind, sei ein unhaltbarer Zustand und müsse geändert werden.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt den Sachstandsbericht bei 3 Nein-Stimmen mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis.

**zu 9 Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

HA/32/WP.17

Ausdruck vom: 29.01.2019

Seite: 8/12